

Geht und forscht sorgfältig nach ...

Predigt zum Dreikönigsfest 2023 (Mt 2,1-12)

„Geht und forscht sorgfältig nach dem Kind!“ Mit diesem Auftrag will Herodes die Magier aufs Glatteis führen. Sie sollen sich geschmeichelt fühlen – und dabei will er sich nur Informationen erschleichen. So fies diese Herodes-Taktik auch ist, sein Wort: „Geht und forscht sorgfältig nach!“ könnte ein gutes Lebensmotto sein. Eigentlich ein kluger Ratschlag – für viele Lebenslagen.

„Geh und forsche sorgfältig nach!“ Fülle nicht zu schnell dein Urteil über einen Menschen, von dem dir dies oder jenes Schlimme erzählt wird. Du steckst nicht in seinen Schuhen und du musst immer eine zweite Seite hören.

„Geh und forsche sorgfältig nach!“ Glaub nicht einfach alles, was in der BILD-Zeitung steht. Höre und lies auch andere Nachrichten. Bilde dir dein eigenes Urteil erst nach gründlicher Recherche – und glaub nicht jeder Stammtisch-Parole.

„Geh und forsche sorgfältig nach!“ Wenn du etwas Neues beginnst, sag nicht gleich: „Ausichtslos!“ „Das ist nichts für mich!“ Aber geh auch nicht mit rosaroten Träumen in die neue Situation. Sondern wäge Risiken und Chancen gründlich ab.

„Geh und forsche sorgfältig nach!“ Sag nicht gleich: Gott meint es aber schlecht mit mir, wenn es Dürreperioden in deinem Leben zu bestehen gilt; wenn ein Krankheitsschlag dich trifft. Frag dich lieber: Was kann ich draus lernen? Was soll mir dadurch gesagt werden? Muss sich in meinem Leben vielleicht etwas ändern?

Liebe Zuhörer, wenn die Magier darauf fixiert gewesen wären, das Königskind in einem Palast zu suchen, sie hätten Jesus nie gefunden. Sie wären nie in das einfache Haus hineingegangen. Nur weil sie sorgfältig gesucht haben und sich haben führen lassen, konnten sie „das Kind und seine Mutter“ finden – und damit ihren Lebenstraum verwirklichen.

Einleitung

In guten Krimis ist es oft so: Man hat einen Tatverdächtigen. Die Indizien scheinen dafür zu sprechen, dass nur diese eine Person der Mörder sein kann. Aber gewöhnlich gibt es einen schlaunen Kommissar, der genauer hinschaut – und herausfindet: Da stimmt was nicht. Und der anordnet: Dieser Fährte muss noch einmal ganz gründlich nachgegangen werden.

Einem akribischen Nachforschen begegnen wird heute auch in der Evangeliumserzählung.

Fürbitten

Herr, unser Gott, heute am Dreikönigstag beten für alle, die den Dingen sorgfältig nachgehen und gründlich forschen:

- Für die Forschenden in den Laboren, die Tag für Tag Experimente durchführen, um bessere und wirksamere Medikamente zu entwickeln
- Für die Forschenden in den Bibliotheken, die versuchen, Licht ins Dunkel der Vergangenheit zu bringen
- Für die Klimaforscher, die uns mahnen, dass wir an einem unumkehrbaren Wendepunkt angekommen sind
- Für die Meinungsforscher, die uns zeigen, wie schnell sich Beliebtheit, Trends und Moden ändern können
- Für die Seelenforscher, die die verworrenen Knoten der Seele zu lösen versuchen

Pfarrer Stefan Mai